

Erfahrungsbericht

Bewerbungsphase

Ich habe mich erst für die Restplätze beworben. Unter anderem gab es dafür noch einen Platz in Valencia, und mir war klar, wenn ich ein Auslandssemester machen will, dann in einer Stadt in Spanien. Ich habe es einfach versucht und letztendlich auch den Platz für Valencia bekommen, wofür ich im Nachhinein sehr glücklich bin, muss ich sagen.

Nach der Zusage

Ich denke am wichtigsten ist es, sich eine eigene Checkliste mit all den nächsten Schritten anzufertigen, damit man nicht den Überblick verliert, was nämlich schnell passieren kann. Man bekommt zwar von Erasmus eine ganz gute Checkliste aber ich finde es hilft trotzdem sich einmal Alles selbst aufzuschreiben. Da es auch so einige Fristen gibt, sowohl an der Uni zuhause als auch dann später an der Gastuni, würde ich mir die auch notieren. Das wichtigste Dokument vor der Abreise ist das Learning Agreement, in dem man selbst mögliche Kurse an der Gastuni eintragen muss.

Es ist auf jeden Fall sinnvoll, sich so früh wie möglich um die Wohnsituation zu kümmern. Am einfachsten ist es, in eine Wohngemeinschaft zu gehen, ich habe auf verschiedenen Plattformen nach Wohngemeinschaften geschaut. Außerdem macht es Sinn, sich vorher mal mit den Kurskatalogen der angegebenen Gastuniversitäten zu beschäftigen, und zu gucken, ob es überhaupt Kurse gibt, die man sich für das Studium an der Heimuniversität anrechnen lassen kann.

Ich musste an der Gastuniversität keine besonderen Sprachkenntnisse vorweisen, allerdings finde ich es ratsam, sich ein Land für das Auslandssemester auszusuchen, in dem man die Sprache wenigstens ein bisschen beherrscht. Ich hatte das Sprachniveau B2 erreicht, bevor ich nach Valencia gegangen bin, aber ich denke auch mit B1 oder sogar A2 hätte ich mich ausreichend verständigen können.

An sich waren die Informationen der Inhalte auf der Website der Gastuni schon recht vielschichtig, aber der Kurskatalog war nicht aktuell. Ich musste für die Informationen der Kurse in den Kurskatalog des letzten Jahres schauen, da der Kurskatalog noch aktualisiert werden musste.

Nachdem die Gastuniversität mich akzeptiert hat, hat sie eine Email geschickt, wie man sich an der Gastuniversität anmelden muss. Ich fand den Vorgang recht einfach, da sie einem genau beschrieben hat, wie man vorgehen muss.

Gastuniversität: Universität de Valencia
Studiengang: B.A Sprache und Kommunikation
Auslandsaufenthalt: WiSe 2024/25

Unterkunft

Ich habe mich erst recht spät darum gekümmert, eine Wohnung zu suchen. Über *Idealista* habe ich dann eine WG gefunden, mit zwei anderen Mädchen, einer Amerikanerin und einer Spanierin. Ich hatte schon Bedenken, dass es recht schwierig sein würde eine Wohnung zu finden, vor allem da ich ja nur Online-Besichtigungen machen konnte. Da ich aber eine der ersten Interessentinnen für dieses Zimmer war, ging es recht schnell mit der Zusage. Ich hatte Glück mit der Lage der Wohnung, da ich sowohl schnell in der Uni als auch in der Stadt war. Man muss in Valencia mit einer Miete zwischen 300-500 Euro rechnen.

Sprache

Mit der Sprache hatte ich wie gesagt keine Probleme, da ich im Spanischen bereits das Niveau B2 erreicht habe, bevor ich nach Valencia gegangen bin. Mit meinem Vermieter habe ich aber von Anfang an auf Englisch gesprochen, ich fand das war generell einfacher (glücklicherweise konnte er ganz gut Englisch sprechen). Es ging danach recht schnell ins Spanische reinzukommen. Allgemein sprechen die Spanier schon recht schnell, das muss ich sagen. Trotzdem konnte ich sie meistens gut verstehen, und auch wenn nicht, war es kein Problem nochmal nachzufragen. Das finde ich, ist eine sehr positive Sache, die Spanier sind meistens sehr freundlich und haben kein Problem damit, die Dinge mehrmals zu wiederholen und zu erklären. Das macht es auch leicht, die Sprache schnell zu verbessern. Allerdings muss man sagen, wird in Valencia auch viel Valencianisch gesprochen, in der Universität sind so gut wie alle Informationsschilder auf Valencianisch. Das hat es mir manchmal etwas schwer gemacht, mich zurechtzufinden. Da man aber immer jemanden fragen kann (auf Spanisch oder eben auf Englisch, wenn es nicht anders geht), findet man sich schon zurecht.

Studium an der Gasthochschule

Der Start der Kurse an der Uni in Valencia war meiner Meinung nach etwas holprig. Das lag vor allem daran, dass der aktuelle Kurskatalog erst sehr kurzfristig veröffentlicht wurde, und ich feststellen musste, dass einige meiner Kurse sich überschneiden und andere garnicht angeboten wurden in meinem Semester. Ich habe bestimmt die ersten 2 Wochen an meinem Stundenplan gebastelt, und versucht mögliche Überschneidungen zu verhindern oder Lücken zu füllen. Am Ende ist mir das eher mäßig gelungen, ich hatte jeden Tag außer Dienstag Kurse. Die Kurse werden in der Woche aufgeteilt, sodass man denselben Kurs zweimal in der Woche für jeweils 90 Minuten hat. Zwei meiner Kurse waren auf Englisch und zwei auf Spanisch. Das fand ich ganz gut, denn es war dadurch nicht nur thematisch abwechslungsreicher. Die meisten Dozenten fand ich nett und hilfsbereit. Es empfiehlt sich nur, dass wenn man ein Problem hat, sei es mit seinem Stundenplan oder Ähnliches, zu versuchen, es direkt aus der Welt zu schaffen, denn nach meiner Erfahrung kommen schnell

Gastuniversität: Universität de Valencia
Studiengang: B.A Sprache und Kommunikation
Auslandsaufenthalt: WiSe 2024/25

andere Probleme, und es sollte verhindert werden, dass sie sich häufen (es wächst einem sonst schnell über den Kopf...). Vom Schwierigkeitsgrad her, variiert es schon, abhängig vom Kurs. Einen meiner Spanischkurse fand ich wirklich schwer, sowohl vom thematischen Aspekt als auch von der Sprache. Die Dozentin hat für mich sehr unverständlich gesprochen und auf eine Weise, dass ich schwer zuhören konnte.

Eine weitere Sache war die Anmeldung für Sportkurse. Diese haben leider erst einen Monat nach dem Beginn angefangen, das fand ich etwas schade. Auch da war die Anmeldung nicht das Einfachste. Ich wollte mich einschreiben für Tennis und Fußball, allerdings waren die Plätze schnell belegt. Nachdem ich erstmal ein Problem mit meinem Passwort für die Anmeldung beheben musste (und ich zu mehreren Büros lief, bis mir jemand helfen konnte), waren die Plätze für Fußball fast schon alle belegt. Glücklicherweise hat es letztendlich doch noch geklappt, einen Platz zu bekommen. Bei meinem Tenniskurs war komischerweise nur eine andere Studentin in meiner Gruppe, sonst waren es eher ältere Frauen, die nicht an der Uni waren (das hat mich schon etwas gewundert).

Alltag und Freizeit

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Valencia im Allgemeinen eine recht sichere Stadt ist, ich habe mich zumindest nie unsicher gefühlt und könnte auch keine Orte nennen, die man lieber „meiden“ sollte. Das finde ich erstaunlich, da Valencia die drittgrößte Stadt in Spanien ist. Auf seine Sachen sollte man aber natürlich immer aufpassen.

Einkaufen ist in Valencia auch überhaupt kein Problem. Ein größerer Supermarkt wie Mercadona findet sich eigentlich in jeder großen Straße und Kleinere gibt es auch überall. Dort gibt es alles was man so braucht und das Beste, Sonntags haben viele von den kleinen Supermärkten auf. Wenn ich eine Sache nennen müsste, die mir mit am Besten gefällt, wäre es bestimmt das:) Also muss an sich keinen Stress machen, wenn man am Samstag etwas vergessen hat. Drogerien sind ein bisschen schwieriger zu finden, aber trotzdem gibt es genug davon. In Valencia gibt es auch Rossmann, zwar nicht so häufig (deshalb braucht man etwas länger hin), aber ich fände es cool zu wissen, dass es das gibt.

Mit Erasmus kann man viele Ausflüge während seines Auslandsaufenthaltes machen, das ist eine schöne Möglichkeit, um andere Orte in der Nähe kennenzulernen und neue Leute zu treffen. Ich habe zwei oder drei Ausflüge mitgemacht und jeder davon war super. Die Preise sind eigentlich auch echt in Ordnung und so kommt man am Wochenende mal gut raus. Mit Sicherheit kann man noch mehr als ich rausholen, was solche Trips angeht. Ein paar meiner Freunde sind zum Beispiel auch mit nach Alicante und Madrid gefahren und haben viel Positives berichtet.

Gastuniversität: Universitat de Valencia
Studiengang: B.A Sprache und Kommunikation
Auslandsaufenthalt: WiSe 2024/25

Nach der Rückkehr

Der Aufenthalt in Valencia war eine besondere Zeit. Diese Erfahrung zu machen war nicht nur eine tolle Abwechslung von dem Studium zuhause, sondern ich gewann auch neue Freunde und es hat mich der spanischen Sprache und Kultur noch näher gebracht. Zurückblickend würde ich diese Erfahrung wieder machen wollen, da man so viel dazulernt und es neuen Input für das weitere Studium gibt- falls man noch nicht genau weiß, wo die Reise mal hingehen soll.